

Betriebswirtschaftliche Konferenz

Gegen Bauträgertricks

Große Resonanz erzielte die 8. Betriebswirtschaftliche Konferenz des Fachverbandes. So wird die am 6. Februar in der Nähe von Chemnitz veranstaltete Tagung zum Thema unseriöses Verhalten von Bauträgern am 17. April in Dresden wiederholt.

Die traditionsreiche Veranstaltung, die diesmal im Domizil-Hotel Hartmannsdorf bei Chemnitz stattfand, stand diesmal unter dem Thema „Die Tricks der Bauträger“. Über 80 Anmeldungen forderten von den Organisatoren eine Teilung der Veranstaltung. Mehr als 50 Teilnehmer der 1. Veranstaltung äußerten sich zufrieden über die inhaltliche Gestaltung und die organisatorische Abwicklung.

Fallbeispiele

Im ersten Teil erklärte Martina Gerhardt, Vorsitzende Richterin am Landgericht Leipzig, verschiedene Fallbeispiele aus ihrer richterlichen Tätigkeit. Vor al-

lem nahm sie zu den Tricks der Bauträger bei der Gestaltung der Bauverträge Stellung sowie zu unberechtigten Zahlungsverzögerungen. Außerdem erläuterte sie, daß ein Bauprozeß nur dann gerichtliche Chancen hat, wenn die formalrechtlichen Grundsätze für einen Bauprozeß eingehalten werden. Dazu zählt in erster Linie eine Abnahme der Bauleistung und eine prüfbarere Schlußrechnung.

Wie reagieren?

Thema des Rechtsanwaltes Rainer Derckx aus Leipzig war im zweiten Teil „Wie reagiere ich als SHK-Unternehmer bei unseriösen Tricks von Bauträgern“. Aus seiner anwaltlichen Praxis konnte er überzeugende Beweise für die erfolgreiche Durchsetzung von Vergütungsansprüchen aus Bauverträgen liefern. Als Höhepunkt der Betriebswirtschaftlichen Konferenz stellte er letzte richterliche Auslegungen zur Handhabung des Bauhandwerkersicherungsgesetzes § 648a BGB den Tagungsteilnehmern vor. Diese haben somit einen wichtigen Wissensvorsprung gegenüber ihren Wettbewerbern. Ca. 20 % der Anwesenden wenden dieses Gesetz bereits in ihrer Bauvertragspraxis an und können nunmehr noch erfolgreicher taktieren.

Nach dieser Betriebswirtschaftlichen Konferenz sind die teilnehmenden Innungsbetriebe des Fachverbandes sicher besser gegen die Tricks der Bauträger gerüstet. Durch diesen Beitrag

zur Selbsthilfe haben sie somit auch bessere Voraussetzungen, im harten Wettbewerb der SHK-Branche ihre Existenz zu sichern. Der Fachverband wird auch künftig die Tradition der zweimal jährlich stattfindenden Betriebswirtschaftlichen Tagungen für seine Innungsmitglieder pflegen. □



Rechtsanwalt Rainer Derckx weiß geschickt mit dem Bauhandwerkersicherungsgesetz zu taktieren

■ Seminar Kalkulation

Die sächsische SHK Beratungs- und Vertriebsgesellschaft mbH organisiert im Frühjahr 1998 für Sie eine außergewöhnliche Reihe von 2tägigen Kalkulationsseminaren. Berater der Verbandsorganisation stellen Ihnen das ZVSHK-Programm „Deckungsbeitragsrechnung“ vor. Im Laufe der Veranstaltung werden Sie unter Hilfestellung der Berater der Verbandsorganisation mit den Grundzügen der Berechnung von Stundenverrechnungssatz und Deckungsbeitrag vertraut gemacht. Die Teilnehmer können am jeweils 2. Seminartag Ihre eigenen Werte am Computer berechnen. Das Programm ermöglicht Ihnen, durch Gegenüberstellung Ihrer betrieblichen Daten mit Branchendurchschnittswerten die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen.

■ Internet Kommunikationssystem wächst

Nach umfangreichen Informationsgesprächen gab es mehrere Beratungen bei unserem Partner, der TU Berlin, Abteilung Wirtschaftsinformatik, zum Kommu-

nikationssystem des Fachverbandes. Seit Anfang Januar 1998 steht auch das Branchenverzeichnis unter der Homepage des Fachverbandes im Internet. Damit ist der Fachverband SHK Sachsen der erste SHK-Landesverband in Deutschland mit einer Branchendatenbank in der über 1300 Mitgliedsbetriebe nicht nur ihre Adresse, sondern ihr Leistungsangebot vorstellen. An dieser Stelle nochmals die aktuellen Adressen und Telefonnummern:

Faxservice: (03 41) 3 58 23 30
e-mail: 100553.412@computer-serve.com

Internetadresse: <http://www.fvshk.de/sachsen>

Zur breiteren Nutzung dieses umfassenden Services bietet der Fachverband für Ehrenamtsträger und Innungsvorstände Tagesseminare an. Ein erstes Seminar fand im Januar 1998 im Lernkabinett des BTZ Vogtland/Plauen statt. Den Zugriff zum Faxservice und den Zugang zu den internen Seiten im Internet erhalten nur Mitgliedsbetriebe mit Ihrer aktuellen Mitgliedsnummer im Fachverband.



Der Vorsitzende des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses Rainer Leiboldt eröffnet die Veranstaltung im Beisein von Richterin Martina Gerhardt